

Datenblatt Referenzgebäude

baustoffe.fnr.de

Anbau und Modernisierung Reihenendhaus Kaiser



Neubau / Sanierung:

Sanierung

Kategorie:

Privates Bauen (EFH)

Adresse:

Knobelsdorffstraße 9 Wohngebiet , 66123 Saarbrücken

Baubeschreibung:

Ziel des Bauherrn war eine Kernsanierung mit möglichst wohngesunden Baumaterialien und eine energieeffiziente Sanierung in dem stark vernachlässigten Reihenendhaus (Baujahr 1959) umzusetzen. Das angestrebte moderne Erscheinungsbild sollte sich behutsam in das Umfeld integrieren. Hierzu wurde die alte Putzmethode ?Besenstrich? verwendet, die mit ihrem hellgrauen Anstrich modern wirkt und sich dem Bestand einfügt.

Der eingeschossige Holzanbau erhielt die typische Lisene und fügt sich harmonisch in die Hangterrassen ein. Hier wurde der Holzanbau mit seiner großzügigen Terrasse und Umlauf aus Lärchenholz-Dielen in Stahl aufgeständert. Somit konnte der Boden in Holzbauweise, statt im Mineralbau ausgeführt werden.

Der komplette Anbau wurde folienfrei mit Brettsperrholzelementen ausgeführt und erhielt unterseitig eine 140 mm, wandseitig eine 200 mm und auf dem Flachdach eine 180 mm Holzfaserdämmplatte. Das Flachdach erhielt eine allseitige Auskragung von ca. 75 cm mit 40 mm Furnierschichtholz-Platten, die unterseitig mit den gleichen Terrassendielen aus Lärche beplankt wurde.

Die BSP-Wände erhielten eine GKB-Bepflankung, die Decke und eine Giebelseite wurden sichtbar ausgeführt. Auf den Holzboden wurden Estrichelemente verlegt

und mit einer Entkopplungsmatte flächig abgedichtet, sowie anschließend mit Fliesen belegt.

Um die energetische Sanierung wärmebrückenfrei zu gestalten, wurde der bestehende Balkon geschlossen und den Wohnräumen zugeordnet.

Hierzu wurde

vor den Balkon eine Wandscheibe aus Brettspertholz auf eine Stahlstütze sowie der BSP-Wand des Anbaus gestellt und das Dach zum Hauptdach abgeschleppt.

Das freigelegte Dachgebälk wurde folienfrei innen- und außenseitig mit Holzweichfaserplatten beplankt und mit Thermofloc-Zellulose ausgeblasen.

Das Bestandsmauerwerk wurde mit einem WDVS-System aus 200 mm Holzfaserdämmplatten eingepackt. Lediglich der Rücksprung wurde mit unregelmäßig breiten und dicken Glattkantbretter aus Lärche mit einer Vergrauungslasur waagerechte verschalt. Die L-förmige Eingangsüberdachung wurde mit Brettspertholzelementen aus sichtbarer Lärchenholz-Decklage hergestellt und die Fensteröffnungen erhielten eine 3-fach Verglasung mit Holz-Alu-Rahmen und gewachster Kiefer in U-Wert 089.

Die Kellerdecke wurde unterseitig wegen der geringen lichten Geschoßhöhe mit 100 mm PU-Platten gedämmt. Das Kellergeschoß wurde trocken gelegt und mit 100 mm Perimeterdämmung gedämmt.

Die gemäß den Richtlinien der bewilligten KfW und KPS-Fördermittel einzuhaltenden Bauteil-U-Werte wurden größtenteils weit unterschritten. Für die energetische Ertüchtigung des Bestandes, entsprechend den KPS-Richtlinien, wurden ausschließlich Dämmstoffe mit ?NaturePlus?-Siegel eingesetzt.

Die Planung und Vermarktung übernahm der Bauherr in Eigenleistung. Damit nicht am Markt und Mieterbedürfnissen vorbei saniert wird, wurde bereits in der Projektierungsphase das Objekt beworben und das Exposé mit und ohne Anbau, sowie mit Schwerpunkt auf ökologische Baustoffe umgesetzt. Speziell die Verwendung wohngesunder Baustoffen hat sich bestätigt und wurde gezielt nachgefragt. Die Mieterwünsche hinsichtlich der Raumkonzeption wurden nachträglich leicht angepasst.

Bauzeit:	April - November 2014
Groesse:	Anbauten: ca 148,80 cbm/ ca 47,51 qm Bestandsumbau: ca 566,73 cbm/ ca 121,41 qm
Energienutzung:	Bestand 263,5/319,7 kWh/(m ² a) nach Sanierung 74,7/105,8 kWh/(m ² a)
Gesamtkosten:	ca 300.000,00 ? Brutto

Aufbau Aussenwand: Bestand:
15mm Kalk-Gipsputz
300mm Hochlochziegel, kleinformatig
15mm Kalkputz
200mm WDVS mit Holzfaserplatten Wall140-042 System WarmWand von Marmorit

Holzanbauten:
15mm GKB-Bauplatte
120mm Brettspertholz, 5-lagig
200mm WDVS mit Holzfaserplatten Wall140-042 System WarmWand von Marmorit

Aufbau Boden: Boden Holzanbau:
12mm Fliesenbelag
Entkopplungs- und Abdichtungsfolie Schönox AB
20 mm Fermacell-Estrichelement
120 mm Brettspertholz 3-lagig
140 mm Holzfaserplatte Multitherm 140-042

Boden EG Bestand:
40 mm Holzleichteestrich
120 mm Stahlbetondecke
100 mm PUR/PIR-Dämmplatte 024, beidseitig alukaschiert

Aufbau Dach: Steildach Bestand
60 mm Holzfaserplatte 140-042 mit Gewebespachtelung und Scheibenputz
140 mm Gefachdämmung 041 mit Thermofloc-Einblasdämmung
40 mm Unterdeckplatte Multitherm 140- 042
40 mm Lüftungsebene
Tonziegelbedachung Creaton Domino, weinrot engobiert

Flachdach Holzanbau
160mm Brettspertholz, 5-lagig, Decklage in SI-Qualität, unbehandelt
Dampfsperre Bauder Tec KSD
180 mm Holzfaserplatte Multitherm 140-042
Alwitra Evalon

Oberflaechenbehandlung: Terrassenumlauf: Lärche Terrassendielen velawood "Floris" unbehandelt
Terrassenuntersicht: Lärche Terrassendielen velawood "Floris" unbehandelt
Fassadenverschalung: Lärche Glattkantbretter, Capadur GreyWood Forrest2

Heizmedium: Gas

solare Brauchwassererwaermung: ja

Stand: 18.05.2015

Für die Richtigkeit und Aktualität der Informationen sind die Ansprechpartner bzw. Betreiber verantwortlich.